

Anne Naujoks

# Ein Freundschaftsfest

## Vorbemerkungen

---

Wir wollen gemeinsam ein fröhliches „Freundschaftsfest“ feiern. Es ist toll, Freunde zu haben und mit ihnen gemeinsam durch dick und dünn zu gehen. Selbstverständlich möchten wir auch in der Jungschargruppe Freundschaften fördern. Das Fest kann einen Beitrag dazu leisten. Doch bitte beachtet: Vielleicht gibt es Kinder, die in der Gruppe (und möglicherweise sogar außerhalb) keinen besten Freund und keine beste Freundin haben. Vielleicht steht manch ein Kind immer nur am Rande, fühlt sich selbst als Außenseiter und findet einfach keine Kontakte. Daher ist es gut, sensibel mit dem Thema „Freundschaft“ umzugehen und beispielsweise nicht immer nur den Schwerpunkt auf den besten Freund / die beste Freundin zu legen. Anhand der vorgeschlagenen Aktion bietet es sich an, das Gemeinschafts- und Freundschaftsgefühl innerhalb der Jungschargruppe zu stärken. Ich wünsche euch viel Spaß dabei!

### Kurzbeschreibung

Im Folgenden findet ihr Anregungen für ein Fest zum Thema „Freundschaft“. Ihr könnt die Elemente nach eigenen Vorstellungen auswählen, anordnen, verändern und ergänzen.

### Gruppengröße / Bedarf an Mitarbeitenden

Beliebig.

### Zeitraumen

60 bis 90 Minuten.

### Material

Das Material ist bei den einzelnen Festelementen aufgelistet.

### Vorbereitungsaufwand

Mittel: Raum dekorieren, Snacks und Getränke vorbereiten, Material zusammenstellen.

## Ideen zur Dekoration

---

Schmückt euren Raum in bunten Farben, denn auch die Freundschaft hat viele bunte Facetten und soll nicht eintönig sein. Außerdem könnt ihr das Wort „Freundschaft“ bzw. „Freund/Freundin“ in verschiedenen Sprachen groß auf Plakate oder Tapetenbahnen schreiben und diese im Raum aufhängen (siehe Kasten!). Dazwischen können auch die Namen der Jungscharkinder und der Mitarbeitenden erscheinen. Vielleicht gestaltetet ihr dieses Plakat auch zu Beginn des Festes mit den Kindern gemeinsam. Hierbei kann jedes Kind z.B. seinen Handabdruck auf dem Plakat hinterlassen.

Friend – englisch  
ami – französisch  
amigo – spanisch  
filos – griechisch  
priatelj – serbisch  
tomodachi – japanisch  
sõber – estnisch  
amico – italienisch  
ven – dänisch  
najds – mongolisch  
ch'in.gu – koreanisch  
arcadas – türkisch  
teman – indonesisch  
druk – russisch  
przyjaciel – polnisch

## Snacks und Getränke

---

Für das Fest bieten sich einfache Snacks und Getränke an (z.B. Fingerfood und Softdrinks).

## Freunde halten fest zusammen – Kooperationsspiele

---

### Miteinander

Die ganze Gruppe stellt sich in einer Reihe auf. Jeder bekommt einen Luftballon zwischen Bauch und dem Rücken des vorderen Kindes geklemmt. Nun soll sich die Gruppe fortbewegen, ohne die Luftballons zu verlieren.

**Material:** Luftballons

### Aufstehen

Jeweils zwei Kinder sitzen mit angewinkelten Beinen Rücken an Rücken auf dem Boden. Sie sollen versuchen, gemeinsam aufzustehen, ohne die Arme zu Hilfe zu nehmen.

**Material:** keins

### Zusammenhalt

Jeweils zwei Kinder tun sich zusammen. Entweder zwischen die zwei Handaußenflächen oder Zeigefinger oder Knie wird ein Bierdeckel geklemmt. Die Kinder müssen sich nun so durch den Raum bewegen, dass der Bierdeckel nicht herunterfällt. Je besser sich beide koordinieren können und aufeinander reagieren, desto kühner dürfen die Aufgaben werden. Es könnte auch versucht werden, mit verbundenen Augen die Aufgaben zu erfüllen.

**Material:** Bierdeckel (bzw. ein Blatt Papier, ein Stift, ein Holzklötzchen o. Ä.), evtl. Augenbinden

### HulaHoop

Alle halten sich an den Händen und stehen im Kreis. Ein HulaHoop-Reifen oder ein Seilkreis wird über die Schulter eines Kindes gelegt. Jetzt muss der Reifen wandern, indem alle versuchen, geschmeidig wie eine Katze den Reifen an das nächste Kind weiterzugeben, ohne dabei die Hände loszulassen. Mit mehreren Reifen gleichzeitig kann versucht werden, dass ein Reifen den anderen einholt.

**Material:** Seile oder HulaHoop-Reifen

## Freunde haben Spaß miteinander – Bewegungsspiele

---

### Reise nach Jerusalem - mal etwas anders

Stühle werden wie bei der Reise nach Jerusalem in einer Reihe Rücken an Rücken aufgestellt. Während Musik läuft, gehen die Kinder um die Stuhlreihe herum. Sobald die Musik stoppt, stellt sich jeder auf einen Stuhl. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein, zwei oder mehrere Kinder auf einem Stuhl stehen. Nach jeder Runde wird ein Stuhl weggenommen. Ziel des Spieles ist, dass alle Kinder auf den übrigen Stühlen Platz finden – dafür muss die ganze Gruppe zusammenarbeiten. Das Spiel ist beendet, sobald ein Kind aus der Gruppe nicht mehr auf den verbleibenden Stühlen gehalten werden kann. Achtung: Bei diesem Spiel kann es leicht zu Stürzen kommen. Die Mitarbeitenden müssen die Kinder auf jeden Fall „sichern“.

**Material:** Stühle, Musik

### Wäscheklammern raten

Zwei Kinder stehen sich gegenüber. Beide bekommen hinten an das T-Shirt jeweils eine farbige Wäscheklammer geheftet. Nun müssen sie versuchen, die Farbe der Wäscheklammer des Mitspielers zu erkennen, ohne sich selber auf den Rücken sehen zu lassen.

**Material:** bunte Wäscheklammern



## Wäscheklammern sammeln

Zu Beginn des Spiels erhält jedes Kind vier (bei weniger Mitspielenden bis zu sieben) Wäscheklammern, die gut sichtbar an der Kleidung befestigt werden sollen. Auf das Startzeichen der Spielleitung hin versucht nun jedes Kind, den anderen Kindern so viele Klammern wie möglich abzunehmen, um sie dann wiederum an der eigenen Kleidung zu befestigen. Wer nach einer vorher festgelegten Zeit (z.B. vier Minuten) die meisten Klammern an seiner Kleidung befestigt hat, gewinnt.

**Variante:** Ziel ist, die eigenen Wäscheklammern loszuwerden, indem man sie an die Kleidung der anderen Kinder heftet.

**Hinweis:** Die Mitarbeitenden müssen darauf achten, dass es nicht zu turbulent wird und trotz des Wetteiferns zivilisiert zugeht, damit das Abwehren von Zugriffen nicht in Schlägen ausartet.

**Material:** Wäscheklammern (4-7 pro Person)

## Freunde achten aufeinander – Vertrauensspiele

---

### Seitenwechsel

Die Kinder stehen im Kreis. Nun soll jeder seinen Platz wechseln und zur gegenüberliegenden Seite gehen. Dabei dürfen sich die Kinder nicht berühren.

**Variante:** Das Spiel kann auch mit geschlossenen Augen gespielt werden.

**Material:** keins

### Menschenpendel

Alle Kinder (und Mitarbeitenden) bis auf eines stellen sich in einem engen Kreis – Schulter an Schulter – auf. Das übrig gebliebene Kind stellt sich in die Mitte des Kreises (Durchmesser des Kreises nicht mehr als 1,5 m) und schließt die Augen. Dann lässt es sich steif wie ein Brett in eine Richtung fallen. Die Kinder, die in dieser Richtung stehen, fangen den Fall leicht ab und schubsen die Person in der Mitte sanft (!) in eine andere Richtung. Sobald das Spiel in grobe Schubserei ausartet und die nötige ruhige Atmosphäre verloren geht, muss abgebrochen werden.

**Material:** keins

**Weitere Vertrauensspiele findet ihr in dem gleichnamigen Artikel in der Rubrik „Spiel & Sport“ weiter vorn zu diesem Thema.**

## Freunde verstehen sich auch ohne Worte – Spiele ohne Worte

---

### Bauen

Die Gruppe bekommt Bau- oder Bastel-Material bereitgestellt. Aus diesem Material kann die Gruppe irgendetwas bauen – allerdings ohne dabei zu sprechen.

**Material:** Bau- oder Bastel-Material

### Pantomime-Kette

Die Kinder stehen in einer Reihe hintereinander. Am Ende der Reihe steht die Spielleitung und zeigt dem Kind, das ganz hinten steht, einen Begriff. Das Kind beginnt, klopf seinem Vordermann auf die Schulter und stellt ihm den Begriff pantomimisch dar. Glaubt das Kind, den Begriff erraten zu haben, nickt es, dreht sich um, klopf seinem Vordermann auf die Schulter und stellt ihm wiederum den Begriff dar. Die Pantomimekette wird im Prinzip wie eine „Stille Post“ gespielt. Wichtig ist allerdings, dass niemand ein Wort sagt.

**Material:** Begriffe



## Blindenführung

Einem freiwilligen Kind werden die Augen verbunden. Es bekommt vier lange Schnüre an Arme und Beine gebunden. Diese Schnüre werden von vier Kindern festgehalten. Sie versuchen nun durch entsprechendes Ziehen, den Blinden vorsichtig durch einen Hindernissparcours zu führen, ohne dass dieser die Markierungen verlässt. Bei diesem Spiel darf nicht gesprochen werden.

**Material:** Schnüre, Augenbinden, Parcours

## Freunde tun sich etwas Gutes – Persönliche Aktionen

---

### Rückenstärkung

Jedes Kind bekommt auf den Rücken einen Bogen festes Papier geklebt. Nun stärken sich die Kinder gegenseitig den Rücken, indem sie auf die Rücken der anderen Kinder etwas Schönes und Liebes schreiben: ein Kompliment, einen guten Wunsch, eine besondere Eigenschaft des Kindes usw. Zum Schluss darf jeder seine „Rückenstärkung“ lesen und mit nach Hause nehmen.

**Hinweis:** Die Mitarbeitenden sollten unbedingt darauf achten, dass die Kinder wirklich nur freundliche und positive Dinge aufschreiben. Außerdem dürfen sie sich natürlich selber daran beteiligen und dabei vor allem die Kinder im Blick haben, deren Blätter noch leer sind.

**Material:** festes Papier, Klebeband, Stifte

### Gute Worte

Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte steht eine Schale mit verschiedenen Süßigkeiten. Ein Kind beginnt, nimmt sich eine Süßigkeit und schenkt sie einem anderen Kind – verbunden mit einem freundlichen, persönlichen Wort (z.B. „Ich finde es gut, dass du ...“). Das beschenkte Kind darf ein anderes Kind beschenken. So geht es weiter, bis alle an der Reihe waren.

**Material:** Süßigkeiten

## Lieder rund ums Thema „Freundschaft“

---

Jede Menge Lieder zum Thema Freundschaft findet ihr in der Rubrik „Singen & Musizieren“ weiter hinten zu diesem Thema).

## Gedanken zum Thema „Freundschaft“

---

In der Rubrik „Andachten & Stundenentwürfe“ findet ihr Gedanken zum Thema „Freundschaft“, die ihr auch in das Freundschaftsfest einbeziehen könnt, um z.B. einen Abschluss mit einem inhaltlichen Impuls zu gestalten.

